



Auswertung der TAGEBUCHTAGE 2013



Es sind die zweiten TAGEBUCHTAGE, die das TEA Tagebuch- und Erinnerungsarchiv e.V. in diesem Jahr durchgeführt hat. Während wir im vergangenen Jahr (2012) mit drei öffentlichen Veranstaltungen in das Wiener Projekt eingestiegen sind, vermochten wir in diesem Jahr (2013) die öffentlichen Veranstaltungen auf sieben zu erweitern. Davon fanden fünf Veranstaltungen in den Berliner Bezirken Treptow (Johannisthal), Marzahn und Lichtenberg statt. An den Stadtrand von Berlin – ins Land Brandenburg – führte uns ein Leseprojekt in Bernau. Der im Rahmen der TAGEBUCHTAGE vorgesehene Workshop musste kurzfristig leider verschoben werden.

Schon Monate vorher wurden die inhaltlichen Absprachen mit den jeweiligen Verantwortlichen in den Orten durchgeführt. Die Zuarbeit über die jeweiligen Inhalte, gegenüber dem TEA Berlin e.V., lief von allen termingerecht. So vermochten wir das Gesamtprogramm rechtzeitig aufzustellen, auf einem Plakat zu gestalten und es nach Wien (zur Veranstaltungszentrale) zu senden und die Vervielfältigung der Plakate (entsprechend der Wünsche der Veranstaltungsorte) einzuleiten.

An allen Veranstaltungen nahm die TEA-Vereins-Vorsitzende teil. Jede Veranstaltung wurde mit einleitenden Worten (durch die Vorsitzende, die Stellvertreterin oder eines Mitglieds aus dem wissenschaftlichen Beirat des TEA Berlin e.V.) eingeleitet und eröffnet.

Von den derzeit ca. 40 TEA-Vereinsmitgliedern nahmen

- am 19.10. = 2 Vereinsmitglieder
 - am 24.10. = 5 Vereinsmitglieder
 - am 29.10. = 3 Vereinsmitglieder
 - am 31.10. = 4 Vereinsmitglieder
 - am 04.11. = 7 Vereinsmitglieder
 - am 08.11. = 8 Vereinsmitglieder
- teil.

Hier sollten wohl – für das kommende Jahr – intensiver die Interessen und Wünsche der Vereinsmitglieder (betreffend der Inhalte der Veranstaltungen) erfragt und berücksichtigt werden.

Auch die Besucherzahlen sprechen ihre eigene Geschichte:

- am 19.10. = 17 Besucher
- am 24.10. = 30 Besucher
- am 29.10. = 18 Besucher
- am 31.10. = 60 Besucher
- am 04.11. = 50 Besucher
- am 08.11. = 20 Besucher

insgesamt: 175 Besucher

Das ist kein schlechtes Ergebnis, aber es zeigt auch auf, wie und wo auf die Öffentlichkeitsarbeit und Be-Werbung der Veranstaltung eine besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit gelegt wurde.

Es konnte beobachtet und festgestellt werden, dass bei den Einrichtungen in Bernau und in der Bibliothek in Lichtenberg keinerlei Plakatierung sichtbar war. Hier liegen aber auch Missverständnisse der jeweiligen Einrichtungen vor, in der Annahme, nur für die eigene Veranstaltung im eigenen Bereich zu werben.

Klar und deutlich muss an dieser Stelle noch einmal gesagt werden:

*Die **TAGEBUCHTAGE** verstehen sich als ein **Gesamtprojekt**, eingebunden in das große Wiener-Veranstaltungsprojekt.*

Es sollte daher auch stets mit all seinen Angeboten an jeder Örtlichkeit den Interessenten die Möglichkeit gegeben werden, sich umfassend zu informieren. Wer Plakate zurückhält bzw. sie nicht aushängt für die Öffentlichkeit, gibt den möglichen Interessenten und auch uns als Projektbeteiligte keine Chance sich zu informieren und zu beteiligen (abgesehen von den Kosten, die uns für die Plakatherstellung entstehen und sich dadurch in Frage stellen). Dies aber widerspräche dem Anliegen der TAGEBUCHTAGE!

Die TAGEBUCHTAGE wollen einladen sich mit Lebenserinnerungen, mit dem Tagebuchschreiben und dem Briefeschreiben und -sammeln zu befassen und diese Gedanken – gegen das Vergessen und für das Bewahren – vor allem an junge Menschen weitertragen. Dennoch aber kann man sagen, dass jede Veranstaltung zu einem emotionalen Erlebnis wurde, das TEA Berlin e.V. neue Interessenten für die Vereinsarbeit gewann und die große Bedeutung im Rahmen der Erinnerungskultur entsprechend hervorgehoben und gewürdigt wurde.

Es haben sich ca. 30 Personen am Literatur-Quiz beteiligt. Die Auswertung wird am 6. Dezember 2013 im Rahmen einer Jahresabschlussveranstaltung des TEA Berlin e.V. erfolgen. Drei Preisträger (die alle Quiz-Fragen richtig beantwortet haben) werden im Vorfeld ermittelt und erhalten wertvolle Buchpreise u. a. auch das „besondere Tagebuch“ aus Wien.

Allen beteiligten Veranstaltern, allen Autorinnen und Autoren, allen Helfern sei noch einmal besonders für ihr aktives Mitwirken gedankt.

Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr, wenn wir wieder gemeinsam unsere TAGEBUCHTAGE 2014 in die Öffentlichkeit tragen werden. Ideen und Wünsche dazu werden schon jetzt entgegengenommen.

Berlin im November 2013

gez.
Karin Manke-Hengsbach
(Vorsitzende)